

PRESSEMITTEILUNG



30.07.2018

Plan B für die Vorsorge

Die meisten Menschen planen ihr Leben nach ihrem Geschmack. Und das ist gut so! Aber wie geht es weiter, wenn ein Unfall passiert, wenn ein Angehöriger die Diagnose Demenz bekommt oder nicht mehr alleine in seinen eigenen vier Wänden selbstständig sein kann? Spätestens dann steht das Wort „Pflegebedürftigkeit“ im Raum. Diese Gedanken schieben wir alle beiseite, weil sie uns auf die Endlichkeit unseres Lebens aufmerksam machen.

Einen Plan B für solche Ereignisse in der Tasche zu haben, beruhigt und gibt die Sicherheit, dass alles so erfüllt wird, wie man es sich vorstellt. Und dieser Plan ist unabhängig vom Alter. Er tritt spätestens ein, wenn die Selbstbestimmung eingeschränkt ist, wenn man nicht mehr selbstständig handeln, oder seinen Willen äußern kann.

Die Vorsorgevollmacht ist eine Möglichkeit, einem Menschen des Vertrauens ein Entscheidungsrecht zu geben. Diese Person kann sofort handeln und den eigenen Willen durchsetzen. So wie man es verfügt hat. Was aber, wenn man niemanden hat der das übernehmen kann? In diesem Fall wird der Rechtspfleger vom Amtsgericht einen gesetzlichen Betreuer auswählen und das Betreuungsgericht hat die Aufgabe, dessen Handeln zu kontrollieren. Die Vorsorgevollmacht tritt nach Unterschrift sofort in Kraft. Anders ist es bei der Betreuungsverfügung, die ebenfalls nach Unterschrift gültig ist aber erst umgesetzt wird, wenn der Betreuungsfall eintritt und ein gesetzlicher Betreuer bestimmt ist. Zu diesem Thema finden Sie Information und Hilfe bei der Fachberatung des Landratsamts Dachau.

Wie sieht es bei der Altersvorsorge aus? Hier zeigen sich düstere Prognosen. Die Kosten für die Pflege steigen kontinuierlich, die gesetzliche Pflegeversicherung wird zukünftig immer weniger davon übernehmen können. Eine Studie der Universität Duisburg-Essen sagt für das Jahr 2030 einen jährlichen Gesamtaufwand für die Pflege von 48 Milliarden Euro voraus, von denen Pflegebedürftige 16 Milliarden

Euro selbst tragen müssten. Treffen diese Prognosen zu, wird der Ruhestand ohne rechtzeitige Altersversorgung eine Zeit der Entbehrungen sein.

Wie könnte ein Plan B aussehen? Die Devise ist: „Besser spät als nie!“ Eine regelmäßige Überprüfung und einen Überblick der jetzigen und zukünftigen Situation zu schaffen, finanziell und privat, ist hilfreich. Ein Abwägen, wie das Geld investiert wird, ist ebenfalls sinnvoll, auch schon in jungen Jahren. Häuschen- oder Wohnungsbesitzer sind im Alter durchschnittlich wohlhabender als Mieter. Auch im Alter von 55 Jahren ist es noch nicht zu spät, Vorkehrungen für den Ruhestand zu treffen. Möglichkeiten zur Altersvorsorge bieten Versicherungen und Banken zahlreich an. Aber das muss man sich leisten können! Für Frauen ist die Altersvorsorge eine besondere Herausforderung. Sie verdienen oft weniger als Männer, arbeiten in Teilzeit und geben ihre Karriere häufiger wegen der Familie auf. Das Resultat: Sie erhalten im Schnitt rund 40% weniger Rente als Männer. Das Karrierenetzwerk „Fondsfrauen“ unterstützt Frauen, Eigenverantwortung über ihre finanzielle Zukunft zu nehmen und in Sachen Geld, unabhängig zu werden – egal, in welcher Lebenssituation, ob Single oder mit Familie.

Das Fazit: Vorsorge ist in jedem Bereich des Lebens eine wichtige, dringende Entscheidung und ist unabhängig vom Alter. Wer früh damit anfängt, sich mit dem Thema zu beschäftigen, kann sich eine gute Grundlage für das Alter schaffen. Wenn der Fall der Fälle eintritt ist es beruhigend, eine Vertrauensperson zu bestimmen, die eigene Wünsche vertritt. Sich die Zeit nehmen und nachzudenken, was man im Ernstfall oder im Alter möchte, ist in unserer heutigen Zeit unerlässlich. Dann ist die Fürsorge, Pflege und Betreuung in allen Lebenslagen gesichert – und für die Familie und für Angehörige beruhigend.

Auf der ‚Informationsmesse für Pflege und Betreuung HERZSCHLAG... Spür das Leben!‘ die vom 13.-14. Oktober 2018 stattfindet, werden einige Vorträge zu diesem Thema informieren.

Weitere Informationen zur Messe finden sie unter www.missmedia-dachau.de

Kooperationspartner sind der KURIER Dachau und die LAD Dachau.

Informationen und Bildmaterial für die Presse:

Redaktion: Sonja Lencik / MISS Media GbR

Telefon . 08131.371209

Mail . info@missmedia-dachau.de

Web . www.missmedia-dachau.de